

## Schluss mit Nische

Von Thomas Borowski, Berlin. Aktualisiert am 14.03.2014

**Volkswagen will die Elektromobilität mit dem rein elektrischen e-Golf in der Grossserie etablieren.**



Ab Juli am Start: Der e-Golf schafft mit einer vollen Ladung maximal 190 Kilometer Reichweite.

Bild: VW

### Infobox

**Modell:** 5-türiger Kompaktwagen mit 5 Sitzen.

**Masse:** Länge 4270 mm, Breite 1799 mm, Höhe 1450 mm, Radstand 2631 mm..

**Kofferraum:** 341 bis 1231 Liter.

**Motoren:** 1-Gang-Elektromotor mit 115 PS.

**Fahrleistungen:** 0 bis 100 km/h in 10,4 Sekunden. Höchstgeschwindigkeit 140 km/h.

**Verbrauch:** 12,7 kWh (oder 1,4 Liter Benzinäquivalent) auf 100 Kilometer.

**Reichweite:** bis zu 190 Kilometer CO<sub>2</sub>: 0

Schon im November 2010 präsentierte Volkswagen der Fachwelt den Elektro-Golf. Damals hatten die Wolfsburgener auf Basis der sechsten Modellgeneration ein Erprobungsfahrzeug gebaut, das sich erstaunlich ausgereift präsentierte und entsprechend gut fuhr. Die Reichweite des damals noch Golf Blue-e-motion genannten Prototyps lag bei 150 Kilometern, und unter der Motorhaube entdeckte man viele Antriebsbauteile die das Markenzeichen der auf Elektroantriebe spezialisierten Schweizer Ingenieursfirma Brusa trugen.

Gramm pro Kilometer.

**Markteinführung:** ab Juli 2014.

**Preise:** ab 39 950 Franken.

**Info:** [www.volkswagen.ch](http://www.volkswagen.ch)



(Bild: VW)

**Teilen und kommentieren**

**Die Redaktion auf Twitter**

Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf dem Kurznachrichtendienst.

**Stichworte**

**VW**

**Vergleichsdienst**



Finden Sie in nur fünf Schritten die optimale Versicherung für Ihr Auto.

**Jetzt vergleichen.**

**Teilen und kommentieren**

**Die Redaktion auf Twitter**

Stets informiert und aktuell. Folgen Sie uns auf dem Kurznachrichtendienst.

Damals stand in vielen Fachzeitschriften die Frage zu lesen: Wann endlich geht dieses Fahrzeug in Serie?

**«Keine Einbussen»**

«Jetzt», lautet gut drei Jahre später die Antwort von Thomas Lieber, dem Leiter Elektrotraktion im VW-Konzern. Ab Juli gibt es den meistverkauften Wagen in der Schweiz auch als sogenannten e-Golf zu kaufen. Und wie man es sich von Europas Branchenführer – der bis 2018 bekanntlich zum weltgrössten Autohersteller wachsen will –, derzeit gewohnt ist, folgen gleich auch noch markige Worte: «Der Elektrogolf ist nicht irgendein Elektroauto, es ist das e-Auto. Wir machen damit keine Nische, sondern bringen bewährte Grossserientechnik, mit der man keine Einbussen in Kauf nehmen muss», erklärt Lieber in Berlin. Hier, in ihrer Landeshauptstadt, rühren die Deutschen für ihr neuestes Produkt gleich eine Woche lang tüchtig die Werbetrommel. Als ob das Thema E-Mobilität eben erst vom VW-Konzern erfunden worden wäre, zeigt dieser im ehemaligen Flughafen Berlin-Tempelhof unter dem Titel «electrified!» eine riesige Show zum Thema e-Mobilität.

In deren Rahmen stellt VW nicht nur den Fachjournalisten den neuen e-Golf vor, sondern will in der Öffentlichkeit gleich noch während einer Woche mit allabendlichen Elektropop-Partys und Testfahrten Lust auf das Thema Elektroauto machen.

Als Grund für diesen gigantischen Werbeaufwand nennt Thomas Lieber mitunter die Hemmschwelle, welche VW für die Akzeptanz von reinen Elektrofahrzeugen erkannt haben will. Sein Lösungsansatz lautet simpel: «Die Menschen müssen ins Elektroauto – und damit fahren.» Nur so könne man sich von der Familientauglichkeit des e-Golf ein Bild machen, ist Lieber überzeugt. Und damit hat er recht. Denn auf der einstündigen Testfahrt durch die lebhaftige City Berlins zeigt der neue VW-Stromer all seine Qualitäten. Er befördert bis zu fünf Passagiere

**Stichworte****VW****Vergleichsdienst**

Finden Sie in nur fünf Schritten die optimale Versicherung für Ihr Auto.

**Jetzt vergleichen.**

bequem und lautlos. Die Lithium-Ionen-Batterien sind geschickt unter den Vorder- und Rücksitzen sowie im Mitteltunnel verbaut und nehmen keinerlei Fuss- oder Stauraum in Anspruch. Die Motoreinheit der Schweizer Firma Brusa im Prototyp hat einem VW-eigenen Elektroantrieb Platz gemacht. Der schnurrt unter der Motorhaube und treibt den e-Golf mit seinem 1-Gang-Getriebe zügig bis auf elektronisch abgeregelte 140 km/h voran. Im Stop-and-Go-Verkehr rekuperiert sein System je nach Stellung der vier wählbaren Stufen Energie, was im Fahrleistungsinstrument laufend angezeigt wird. Praktisch: Im serienmässigen 8-Zoll-Touchscreen des Radio-Navigationssystems zeigt eine 3600-Reichweitenanzeige jeweils die Distanzen an, welche mit der aktuellen Batterieladung für eine Hin- und Rückfahrt oder mit einer Einzelfahrt noch erreicht werden können. Sind die Batterien über einen

Schnelllader (30 Minuten für 80 Prozent) oder an der Haushaltsteckdose (maximal 13 Stunden Ladezeit) aufgeladen, soll die Maximalreichweite 190 Kilometer betragen.

Trotz aller Alltagstauglichkeit des e-Golfs bleibt VW bei den Erwartungen für die Schweiz bescheiden. Für 2015 sind 150 Käufer angepeilt. Laut Thomas Lieber werden das aller Voraussicht nach «Zweitwagen- und Flottenkunden sowie mittelständische Firmen sein, die mit dem ökologischen Elektroauto ihr Image aufbessern wollen». Thomas Borowski fuhr den neuen e-Golf am 10. März auf Einladung von VW-Importeur Amag in Deutschland. (Tages-Anzeiger)

Erstellt: 14.03.2014, 21:23 Uhr